

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Blutspende im Marienhospital ging in die Verlängerung

**Am 26. Januar 2009 hatten das Marienhospital Osnabrück und der DRK-Blutspendedienst NSTOB zur Blutspende eingeladen. Aufgrund der unerwartet großen Anzahl von Blutspendern musste der ursprünglich bis 16 Uhr angesetzte Termin sogar in die Verlängerung gehen.**

**Osnabrück, 27. Januar 2009**

Um den, auch aufgrund der derzeitigen Grippewelle, in der Region Osnabrück aktuell herrschenden Mangel an Blutkonserven auszugleichen, hat der DRK-Blutspendedienst NSTOB in Zusammenarbeit mit dem Marienhospital Osnabrück am 26. Januar 2009 einen kurzfristigen Sondertermin zur Blutspende durchgeführt. Dabei konnten 233 Blutspender (darunter 98 Erstspender) im Raum Ansgar des Hospitals in der Bischofstraße 1 begrüßt werden.

Dazu Dr. Michael Heins, Chefarzt des Instituts für Laboratoriumsmedizin der Niels-Stensen-Kliniken und Leiter des DRK-Blutdepots Osnabrück/Emsland: „Ich bin sehr erfreut über diese Anzahl an Blutspendern, die unserem Aufruf gefolgt sind. Besonders die hohe Zahl an Erstspendern ist bemerkenswert und sollte für alle als Vorbild dienen, die sich bislang noch nicht an einer Blutspende beteiligt haben“. Die Bereitschaft der Osnabrücker und der Mitarbeiter des Marienhospitals zur Blutspende war so hoch, dass der ursprünglich bis 16 Uhr angesetzte Termin sogar noch verlängert werden musste. „Als klar wurde, dass bis 16 Uhr auf keinen Fall alle Blutspenden durchgeführt werden können, haben alle Mitarbeiter des DRK-Blutspendedienstes NSTOB und die freiwilligen DRK-Helfer sofort zugesagt, dass sie länger bleiben würden. Für dieses besondere Engagement möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken. Mein weiterer Dank gilt allen Blutspendern, die dazu beigetragen haben, dass dieser Blutspendetermin so ein großer Erfolg wurde“, so Dr. Michael Heins weiter.

Viele der anwesenden Blutspender waren von dem angenehmen Ambiente des Marienhospitals sehr angetan und lobten ausdrücklich die hervorragende Verpflegung durch den Chefkoch Wilfried Sandkämper, der sich höchstpersönlich um das leibliche Wohl der Blutspenderinnen und -spender kümmerte.

Aufgrund des großen Erfolges ist ein weiterer Termin dieser Art am Rosenmontag, dem 23. Februar 2009, geplant.

Grundsätzlich kann jeder Erwachsene zwischen 18 und 68 Jahren an der Blutspende teilnehmen. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 59 Jahre sein. Mitbringen sollten die Spender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis. Zu beachten ist, dass zwischen zwei Blutspenden ein Mindestabstand von 56 Tagen (acht Wochen) liegen muss.

---

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 erhältlich oder im Internet unter der Adresse [www.blutspende-nstob.de](http://www.blutspende-nstob.de) abrufbar.

**Abdruck frei, Belegexemplar erbeten**  
**383 Wörter, 2.837 Zeichen mit Leerzeichen**

**Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:**

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk>

**Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:**

**(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB**

Herr Thomas Bischoff

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.  
Eldagsener Straße 38  
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 273  
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208  
E-Mail: [thomas.bischoff@bsd-nstob.de](mailto:thomas.bischoff@bsd-nstob.de)  
Internet: [www.blutspende-nstob.de](http://www.blutspende-nstob.de)

**(2) PR-Agentur PR4YOU**

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU  
Schonensche Straße 43  
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43  
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99  
E-Mail: [presse@pr4you.de](mailto:presse@pr4you.de)  
Internet: [www.pr4you.de](http://www.pr4you.de)